

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Stadtsauberkeit

hier: Verteilung Anzeigenblätter über Zwischenlagerungen in Bushaltestellen bzw. auf Bürgersteigflächen.

**Beratungsfolge:**

19.06.2018 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss bittet die Verwaltung, das Zwischenlagern von Anzeigenblättern auf öffentlichen Flächen, insbesondere Bushaltestellen, kritisch zu hinterfragen. Mit den Verlagen müssen endlich verbindliche Absprachen über das Sauberhalten der Flächen getroffen werden. Dazu gehört auch, dass die Müllbehälter an den Bushaltestellen nicht mit Verpackungsmaterial zugestopft werden. Können diese verbindlichen Absprachen – die bei Nichteinhaltung mit Bußgeldern zu ahnden sind – nicht getroffen werden, so sollte das Zwischenlagern von Anzeigenblättern auf öffentlichen Flächen gänzlich untersagt werden.

**Kurzfassung**

Entfällt

**Begründung**

Siehe Anlage.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung  
*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

sind nicht betroffen

## SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11                    58095 Hagen                    Tel: 02331 207 - 3505  
Postfach 42 49                    58042 Hagen                    Fax: 02331 207 - 2495

[spd-fraktion-hagen@online.de](mailto:spd-fraktion-hagen@online.de) | [www.spd-fraktion-hagen.de](http://www.spd-fraktion-hagen.de)

---

An den  
Vorsitzenden des  
Umweltausschusses  
Herrn Georg Panzer  
im Hause

Hagen, 4. Juni 2018

### **Stadtsauberkeit**

**hier: Verteilung Anzeigenblätter über Zwischenlagerungen in  
Bushaltestellen bzw. auf Bürgersteigflächen.**

Sehr geehrter Herr. Panzer,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des  
Umweltausschusses, gem. §6 Abs.1 GeschO, am 19. Juni 2018

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss bittet die Verwaltung, das Zwischenlagern von Anzeigenblättern auf öffentlichen Flächen, insbesondere Bushaltestellen, kritisch zu hinterfragen. Mit den Verlagen müssen endlich verbindliche Absprachen über das Sauberhalten der Flächen getroffen werden. Dazu gehört auch, dass die Müllbehälter an den Bushaltestellen nicht mit Verpackungsmaterial zugestopft werden. Können diese verbindlichen Absprachen – die bei Nichteinhaltung mit Bußgeldern zu ahnden sind – nicht getroffen werden, so sollte das Zwischenlagern von Anzeigenblättern auf öffentlichen Flächen gänzlich untersagt werden.

### **Begründung:**

Die Angelegenheit wurde von Seiten der SPD-Fraktion im Ausschuss in der Vergangenheit bereits angesprochen. Inzwischen mehren sich die Vorfälle, sodass eine Lösung dringend herbeigeführt werden muss.

Die Zwischenlagerung der Anzeigenblätter im öffentlichen Raum, vornehmlich in Bushaltestellen und auf Bürgersteigflächen, führt zur Zunahme von Verschmutzungen und Entsorgungskosten, die die Gebührenzahler tragen.

Hier einige wenige Beispiele der derzeitigen Praxis



Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Werner König".

Werner König  
SPD-Ratsfraktion